

Mitgliederversammlung Lenné-Akademie Prof. Erhard Mahler geehrt



Prof. Erhard Mahler (r.) und Dr. Hans-Hermann Bentrup.
Foto: Lenné-Akademie

Zu ihrer jährlichen Mitgliederversammlung lud die Lenné-Akademie in diesem Jahr in den Botanischen Garten Berlin ein. Über 60 Interessenten waren gekommen, um sich über die Gartenschauereignisse im nächsten Jahr zu informieren und Prof. Erhard Mahler zu ehren.

Zu Beginn stimmte Prof. Dr. Klaus Klopfer, ehemaliger Direktor des Botanischen Gartens Potsdam, mit beeindruckenden Bildern von Botanischen Raritäten auf die Veranstaltung ein.

Renate Behrmann, gärtnerische Beauftragte der igs Hamburg, machte mit den Besuchern eine Reise in „80 Gärten um die Welt“. Die Referentin lud mit einem begeisternden Vortrag zum internationalen Gartenschauereignis in Hamburg ein.

Ein weiterer Gartenschauhöhepunkt im Land Brandenburg ist die Landesgartenschau in Prenzlau. Projektleiter Michael Steinland machte mit einem Exkurs in die Historie und einem virtuellen Rundgang über das Gelände die Landesgartenschau im nächsten Jahr bekannt.

Vorsitzender der Lenné-Akademie Dr. Hans-Hermann Bentrup würdigte in sei-

ner Laudatio die Verdienste von Prof. Erhard Mahler, bevor er die höchste Auszeichnung der Lenné-Akademie übergab.

Mit dem internen Teil der Mitgliederversammlung und einem Rundgang durch den Botanischen Garten endete die Samstags-Veranstaltung. **Löffler**

Aus der Laudatio

Auszeichnung Prof. Erhard Mahler mit der Peter-Joseph-Lenné-Medaille

Das reiche gartenkulturelle Erbe Peter Joseph Lennés war bei Erhard Mahler in sehr guten Händen! Als Stadtgartendirektor von Berlin, als Leiter der Fachverwaltung für das grüne Berlin innerhalb des Senats hat Erhard Mahler zwischen 1980 und 2000 der grünen Hauptstadt ein Gesicht gegeben. Er war die erste Adresse, wenn es um Landschaftsarchitektur und Gartenkultur in Berlin ging.

Es war ein Glücksfall in der Geschichte der Gartenkultur, dass mit Prof. Erhard Mahler ein profunder Kenner Peter Joseph Lennés zur Verfügung stand, um nach der Wende das Lennésche Erbe in Berlin wieder zusammenzuführen.

Dabei konnte er sich stützen

◆ auf seine Kenntnisse und Erfahrungen, die geprägt waren durch den Blick über die engen Grenzen des Fachbereichs hinaus,

◆ auf eine motivierte und sachkundige Fachverwaltung, in der er seit 1965 in verschiedenen Positionen groß geworden war, und

◆ auf einen weiten Kreis von externen Fachleuten, die er in einem gut geknüpften Netzwerk an der Beratung zur Grünentwicklung Berlins beteiligte.

Erhard Mahler war auch der Professor. Seine Leidenschaft als Lehrer – ganz im



Führung durch den Botanischen Garten.
Foto: Großer

Sinne Peter Joseph Lennés – galt der Gewinnung von Nachwuchs für Aufgaben im Bereich der Gartenkultur und Landschaftsarchitektur. 36 Jahre lang – von 1968 bis 2004 – war er Lehrbeauftragter, ab 1991 Professor an der Technischen Fachhochschule im Fachbereich Landespflege in Berlin, 30 Jahre – von 1973 bis 2003 – Prüfer beim Oberprüfungsamt in Frankfurt/Main, von 1973 bis 1999 Ausbildungsleiter für das Referendariat Landespflege in Berlin und von 1987 bis 1997 Vorsitzender des Prüfungsausschusses für den gehobenen Gartenbautechnischen Verwaltungsdienst.

Umso schmerzlicher ist es für Erhard Mahler gewesen, dass die Ebbe in den öffentlichen Finanzen viele Ziele in Frage stellte, die Realisierung hinauszögerte und schließlich vor der Zerschlagung bewährter Verwaltungsstrukturen nicht haltmachte. Auch mit dem Blick von außen und aus der Perspektive eines Pensionärs ist ihm diese Erosion von bewährten Strukturen nicht gleichgültig.

Sein Engagement für das Lennésche Erbe würdigte die Lenné-Akademie mit der Verleihung der Peter-Joseph-Lenné-Medaille. **Bentrup**